

# BERICHT des AMS zu DAWI 2012/2013

## 2a) Gesundheitsdienste und Langzeitpflege

Gegenstand der DL	<b>Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen durch das Arbeitsmarktservice</b>
Form der Betrauung	Förderungsvertrag
Betrauungsdauer	Je nach Ausbildung unterschiedlich, idR unter 3 Jahre
Ausschließliche oder besondere Rechte	nein
Ausgleichsmechanismus	Zuschuss zu Echkosten für eindeutig definierte förderungsfähige Kosten. Eine Doppelförderung ist unzulässig.
Vorkehrungen gegen Überkompensation	Siehe oben
Insgesamt ausbezahlte Förderung	2012 2,5 Mio. EUR 2013 2,3 Mio. EUR

## 2c) Zugang zum und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Gegenstand der DL	<p><b>Förderung von Beschäftigungsprojekte, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie Ausbildungszentren durch das Arbeitsmarktservice</b></p> <p>Das Ziel von gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und Sozialökonomischen Betrieben ist die Integration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen. Durch die Bereitstellung von relativ geschützten befristeten Arbeitsplätzen soll die nachhaltige Integration von schwer vermittelbaren Personen in den Arbeitsmarkt gefördert werden (Vermittlungsunterstützung).</p> <p>Die Beratungs- und Betreuungseinrichtungen dienen der Erhöhung der Vermittlungsfähigkeit der beratenen/betreuten Personen oder der Durchführung spezifischer Vermittlungstätigkeiten mittels spezieller Methoden oder der Unterstützung der beruflichen Integration und Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen oder der Unterstützung bei Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung oder erbringen BIZ-Unterstützungsleistungen für SchülerInnen.</p>
-------------------	--

	<p>Die Ausbildungszentren dienen der Durchführung von nicht marktgängiger Ausbildungsmaßnahmen</p> <p>In aller Regel handelt es sich um nur sehr lokal tätige gemeinnützige Vereine bzw. gemeinnützige GesmbHs, die grundsätzlich nicht dazu geeignet sind, den Handel zwischen den Mitgliedstaaten zu verzerren. Es wird daher in aller Regel auch keine Beihilfe gemäß Art. 107 AEUV vorliegen. Sollte dennoch eine Beihilfe vorliegen, wäre sie gemäß Beschluss der Kommission vom 20.12.2011 vereinbar.</p>
Form der Betrauung	Förderungsvertrag
Betrauungsdauer	idR ein Jahr
Ausschließliche oder besondere Rechte	nein
Ausgleichsmechanismus	Zuschuss zu Echkosten oder Abgangsfinanzierung. Die Einnahmen reduzieren die Summe der förderungsfähigen Kosten.
Vorkehrungen gegen Überkompensation	Die Parameter sind in den zugrundeliegenden Richtlinien und Verträgen festgelegt. Anhand dieser Parameter wird eine detaillierte Abrechnung durchgeführt. Es können max. die konkret anfallenden Kosten finanziert werden. Die Erzielung von Gewinnen ist nicht zulässig.
Insgesamt ausbezahlte Förderung	<p>2012 277,8 Mio. EUR</p> <p>2013 280,4 Mio. EUR</p>

Wien, am 4. September 2014